

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Mevoigstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Rottluss entgegenommen und pro Spaltige Zeitzeile mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

N 47

Sonnabend, den 27. November

1915

Höchstpreise für Kartoffeln im Kleinhandel.

Nach Gehör der Prüfungsstelle für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz mit Ausschluß der Stadt Limbach werden die Höchstpreise für Kartoffeln im Kleinhandel wie folgt bestimmt:

§ 1. Der Höchstpreis für Kartoffeln wird für den Zentner im Kleinverkauf festgesetzt:

1. beim Verkauf durch die Kartoffelerzeuger (Landwirte) auf 3,40 Mk.,

2. beim Verkauf durch andere Personen, z. B. durch Kleinhändler, auf 3,85 Mk.

Der Preis von 3,40 Mk. (Ziffer 1) gilt für Lieferung ohne Sack und für Bargeldzahlung bei Empfang. Er schließt die Kosten des Transportes bis zum nächsten Güterbahnhof und die Kosten der Verladung ein.

In dem Preis von 3,85 Mk. (Ziffer 2) sind sämtliche Unkosten enthalten.

§ 2. Als Kleinhandel gilt der Verkauf in Mengen bis zu 10 Zentnern.

§ 3. Bruchteile von Pfennigen werden nach oben abgerundet.

§ 4. Wer die festgesetzten Höchstpreise überschreitet, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mk. bestraft.

§ 5. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.

Chemnitz, den 11. November 1915.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Vorstehende Höchstpreise werden hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss, am 25. November 1915.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die eingetretene kältere Jahreszeit werden die Grundstücksbesitzer bez. deren Stellvertreter auf strengste Einhaltung der Bestimmungen des Regulatius, die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen betr. hingewiesen.

Insbesondere sind die Besitzer von Grundstücken verpflichtet:

1. bei jedem Schneefall durch Auswerfen des Schnees unmittelbar an ihren Häusern und Grundstücken längs der Straßenfront einen mindestens 1 Meter breiten Fußweg herzustellen und zu unterhalten;
2. bei Frost die an den Dächern oder Dachrinnen von unmittelbar an Straßen und Fußwegen anliegenden Häusern sich bildenden Eiszapfen, sowie den über die Dächer überhängenden Schne abzustören;
3. bei Glätte die Fußwege mit Sand so oft zu bestreuen, als dieses zur Sicherung der Fußgänger erforderlich erscheint, um Unfälle, welche andernfalls aus der geschilderten Haftpflicht hervorgerufen werden könnten, zu vermeiden;
4. durch Beleitigung von Schnee und Eis insbesondere aus den Gräben das Ablaufen des Wassers tunlich zu fördern;
5. die vor den Häusern befindlichen Schleusen offen zu halten, überhaupt für das Ablaufen des Tages- und Abfallwassers bestellt zu sein.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, daß zufolge Anordnung der Reg. Amtshauptmannschaft Chemnitz das Fahren mit Rutschschlitten (das sog. Rodeln) und das Schlittschuhlaufen auf öffentlichen Wegen verboten ist. Um Eltern, Väger und Erzieher ergeht das Eruchen, auf ihre Kinder und Völgebefohlene wegen Beachtung des Verbots in geeigneter Weise einzutun.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 14 des vorgenannten Regulatius in Verbindung mit § 366, 10 des Reichsstrafgesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein, am 25. November 1915.

Die Gemeindevorstände.

Wiehzählung.

Am 1. Dezember dieses Jahres findet eine Wiehzählung statt, die sich auf Pferde, Kinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Kaninchen erstreckt.

Die Zählung selbst erfolgt durch die mit der allgemeinen alljährlichen Konstitution der Pferde und Kinder beauftragten Gemeindebeamten.

Es wird ersucht, den Beamten auf Verlangen entsprechende Auskunft zu erteilen.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss, am 26. November 1915.

Brotkartenausgabe in Reichenbrand.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 6. Dezember 1915 bis 2. Januar 1916 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt gegen Rückgabe der alten Brotmarkenhefte

Sonnabend, den 4. Dezember 1915, im hiesigen Rathause

und zwar an die Haushaltungen des

I. Bezirks	Brotkartenheft-Nr.	1—100	mittags von 12—1 Uhr	
		101—200	nachm.	1—2 2—3
II. Bezirks		301—400	mittags	12—1
		401—500	nachm.	1—2 2—3
III. Bezirks		501—600	mittags	12—1
		601—700	nachm.	1—2 2—3
IV. Bezirks		701—800	nachm.	1—2 2—3
		801—900	mittags	12—1
		901—1000	nachm.	1—2 2—3
		1001—1200	nachm.	1—2 2—3

Zur Inempfangnahme haben die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter (Ehefrauen) zu erscheinen. An andere Personen erfolgt die Ausgabe nur in besonderen Fällen und nur gegen Übergabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.

Um Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.

Die Haushalter bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Reichenbrand, am 26. November 1915.

Die Gemeindevorstände.

Gemüse- u. Verkauf.

Solange der Vorraum reicht, findet

Montags nachm. von 2 bis 4 Uhr

im hiesigen Freibanklokal der Einzelverkauf von

Judier	1/2 kg	28 Pf.
Erbsen	1/2 kg	50 Pf.
Bohnen	1/2 kg	50 Pf.
Kartoffelmehl	1/2 kg	30 Pf.
Ratos	1/2 kg	250 Pf.
geräucherter Speck	1/2 kg	240 Pf.

an die hiesigen Ortsbewohner statt. Abgezähltes Geld und Einschlagspapier ist mitzubringen.

Der Butterverkauf findet im Buttergeschäft von Paul Hirsh hier, Hohensteiner Straße 20, gegen Vorzeigung des Brotmarkenheftes statt. Die Preise sind folgende:

a) für bayrische Butter (wo jetzt nur eine geringe Menge zur Verfügung steht) 1/2 Pfund 1 Mk. — Pf.

b) skandinavische Molkereibutter 1/2 Pfund 1 Mk. 28 Pf., 1 Pfund 2 Mk. 55 Pf.

Reichenbrand, am 26. November 1915.

Die Gemeindevorstände.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Dezember a. e. ist der 4. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes fällig. Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dies mit dem Bemerkung hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14-tägigen Frist gegen säumige das Mahn- bzw. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 27. November 1915.

Der Gemeindevorstand.

Siegmar.

Sonnabend, 27. November 1915, nachmittag 2 Uhr — Freibank Siegmar —

Verkauf von ungeräuchertem Fleischspeck.

Preis: Pfund 2 Mk. 20 Pf.

Der Gemeindevorstand zu Siegmar.

Siegmar.

Diejenigen, die die leeren Kartoffelsäcke noch nicht abgeliefert haben, wollen dieselben nunmehr umgehend an die Firma Mohig & Thurm hier unter Vorlegung des Empfangsscheins zurückgeben.

Der Gemeindevorstand zu Siegmar.

Bitte!

Wir beabsichtigen auch in diesem Jahre, unseren im Felde stehenden wackeren Truppen durch Übersendung von Liebesgaben, als: Zigarren, Zigaretten, Tabak, Schokolade und Cognac usw. eine

Weihnachtsfreude

zu bereiten.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedürfen wir erheblicher weiterer Mittel. Wir wenden uns deshalb hiermit erneut an unsere geehrte Einwohnerschaft mit der höflichen Bitte, dieses Liebeswerk durch freiwillige Geldspenden, welche bei der hiesigen Gemeindeverwaltung in Empfang genommen werden, zu fördern, wie das schon bisher in dankenswertester Opferwilligkeit geschehen ist.

Siegmar, am 18. November 1915.

Der Kriegsfürsorge-Ausschuß.

Klinger, Vorsitzender.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Reichsunterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den Monat Dezember soll

Donnerstag, den 2. Dezember d. J.
von vorm. 8—12 Uhr für die Markeninhaber 1—250
und nachm. 2—5 Uhr für die Markeninhaber 251—500
im hiesigen Rathaus

erfolgen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Gemüse- u. Verkauf.

Der Einzelverkauf von			
Judier		1/2 kg	28 Pf.
Rosse		1/4 "	90 "
Reis (nur noch I. Qualität)		1 "	100 "
"Ochsen" (Extrakt), Exsik für Fleischbrühe	1/2 Pfund Inhalt	100 "	
Kartoffelmehl		1/2 kg	30 "
Ratos		1/2 kg oder 1 Büchse	220 "
Bohnen		1/2 kg	50 "
Erbsen, grün		1/2 kg	50 "
Fleischkonserve	Büchse ca. 1/2 kg Inhalt	130 "	

durch die Gemeinde Rabenstein erfolgt

Donnerstag, den 2. Dezember d. J., nachm. 2—5 Uhr
in der Brauerei (Johs. Esche). Marken werden dabei auf denselben Tage vorm. 10—11 Uhr ausgetragen, um den Andrang zu regeln, und gelten nur für den Tag, an dem sie gelöst sind.

Die Marken, Geschäfte und abgezähltes Geld sind mitzubringen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember 1915 ist der 4. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen und der letzte Termin des Schulgeldes fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Anlagen und das Schulgeld zur Vermeldung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. Dezember 1915 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Brotkarten-Ausgabe in Rottluss.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 6. Dezember 1915 bis mit 2. Januar 1916 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt

Sonnabend, den 4. Dezember 1915, nachmittags zu den nachstehenden Zeiten,
in Zimmer Nr. 1 der hiesigen Schule,

Rodeln und Schlittschuhlaufen auf den öffentlichen Wegen.

Zufolge Anordnung der Königlichen Umtshauptmannschaft Chemnitz wird zwecks Aufrechterhaltung der Sicherheit des Verkehrs auf öffentlichen Wegen und um Unfallsfällen nach Möglichkeit vorzubeugen hiermit das Fahren mit Rutschschlitten (doch nur das sogen. Rodeln) und das Schlittschuhlaufen auf den hiesigen Straßen — einschließlich des sogen. Schulweges, des Gemeindeweges nach dem Weißerischen Gute und des Kellerberges neben dem Spritzenhaus — sowie das Schlittschuhlaufen auf den Fußwegen der Straßen und das Schlittschuhlaufen auf der etwaigen Eisfläche des Pleißabaches in hiesiger Flur verboten. An Eltern, Pfleger und Erzieher ergeht das Erste, auf ihre Kinder und Pflegebefohlene wegen Beachtung des Verbotes in geeigneter Weise einzutragen.

Gleichzeitig werden die hiesigen Grundstücksbesitzer an die Verpflichtung des Besteuerens der Zugänge zu ihren Grundstücken mit Sand, Asche oder dergleichen erinnert.

Rottluff, am 24. November 1915.

Der Gemeindevorstand.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 18. November 1915.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Gelzler.

Es wird Kenntnis genommen: 1. von der Annahmeerklärung der Bedingungen seitens des Werkmeisters Herrn Paul Hofmann hier für die Einstellung seines Sohnes als Schreibereiterling; 2. von der Berechnung über die Erhebung der Bezirkssteuer für das Jahr 1915; 3. von den Beratungsgegenständen der am 5. November stattgefundenen Gaswerksversammlung; 4. vom Protokolle über die leicht hin stattgefundenen Sitzungen des Ortsausschusses für Kriegshilfe und dem Ergebnisse der Sammlung anlässlich der "Winterpende 1915" in Höhe von 237 Mh. 06 Pf. Hierbei spricht der Herr Vorsitzende den Wunsch aus, daß die demnächst stattfindende Sammlung für die örtliche Arzthilfe und Weihnachtshilfungen an im Hause stehende hiesige Krieger auch seitens der Herren Mitglieder des Gemeinderates und der Einwohnerchaft rege Unterstützung finden möchte. Den Geben bei der "Winterpende" wird herzlichst gebeten.

5. wird ein Grundstück zwecks Erhebung von Bestwechselabgabe eingehoben.

6. findet ein Gesuch wegen Erlaubnis von Gemeindeanlagen lediglich in Berücksichtigung der obwaltenden Verhältnisse in der betr. Familie Beachtung.

7. wird der örtliche Ausschuß für die Tagesarbeiter-Hilfsorge gebildet. Es werden gewählt: für die Arbeitgeber-Verteilung: die Herren Fabrikant Carl Starke und Strumpfwirker Louis Meier, für die Arbeitnehmer-Verteilung: die Herren Strumpfwirker Robert Berthold und Strumpfwirker Max Enzmann. Der Vorsitz in diesem Ausschuß führt der Gemeindevorstand.

8. In Sachen der Nahrungsmittelverfassung nimmt man Kenntnis vom Eingange von Erbsen, Tee und Speck. Der Abgabe des Speches zu 2 Mh. 20 Pf. pro Pfund wird zugestimmt und beschlossen, den durch Abgabe zu einem niedrigeren Preise gegenüber dem Ankaufspreis entstehenden Ausfall auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Weiter wird noch Kenntnis genommen von der Festlegung der Höchstpreise für Kartoffeln und dem Eingange einer Lieferung von Kartoffeln durch den Kommunalverband und der Bestellung von Reis beim Kommunalverband.

Rabenstein. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet am 9. 12. im Goldnen Löwen ein Militär-Konzert der Kapelle des II. Inf.-Btl. Nr. 181 aus Burgstädt statt. Der gute Ruf der Kapelle, in der sich Künstler ersten Ranges befinden, bringt für einen genussreichen Abend — Quartiergebühr, die einen Pfenniger für Donnerstag nacht unterbringen können, werden höchstens erachtet, dies baldigt im Rathaus zu melden. — Noch sei erwähnt, daß der größte Teil der Einnahme wohltätigen Zwecken zugeführt wird. — Wer Gold umwechselt, hat freien Eintritt.

Rottluff. Am 1. Advent, Sonntag, den 28. November, soll im Goldhof zum grünen Tal hier ein parochialer Vaterländischer Abend veranstaltet werden. Bei demselben soll die Aufführung, die der Jünglingsverein am Reformationsfeste im Goldnen Löwen in Rabenstein darbot, die ungeteilten Beifall gefunden bei jung und alt, noch einmal zur Aufführung gelangen. Ganz besonders sei aber auf den angekündigten Lichtbildvortrag aufmerksam gemacht. Wer eine Vorstellung von dem gewaltigen Winterfeldzug im Osten, in Galizien und Polen, sich verschaffen will, der verfüne nicht, sich diese schönen von Carl Simon in Düsseldorf geliehenen wirkungsvollen Lichtbilder anzusehen.

Der Aufruf der Frau Kronprinzessin, beauftragten zur Ablösung der Not armer Kriegsmütter, hat in allen deutschen Landen begeisterten Widerhall gefunden. Besonders freudig wurde die von der hohen Frau veranlaßte Herausgabe des Kriegsbilderbuches begrüßt, das Mitte dieses Monats unter dem Titel **Vater ist im Kriege** zum Verteiln der Kriegskinderpende deutscher Frauen erschienen ist. Es enthält auf 50 Seiten 24 farbige Bilder namhafter Künstler mit Versen von Rudolf Prescher und gelangt vornehm und dauerhaft gebunden für den billigen Preis von nur 1,20 Mh. zum Verkauf. Die Vorausstellungen waren so zahlreich eingegangen, daß schon die erste Auflage die statliche Anzahl von 250000 Exemplaren erreichte. Trotz dieses Erfolges reichen die Mittel noch immer nicht aus, alle Unterstützungsgebühre armer Kriegsmütter zu berücksichtigen. Die Kriegskinderpende deutscher Frauen bedarf der werbenden Mitarbeit aller Kreise an dem Wettbewerb der Kronprinzessin und bittet diejenigen, die bereit sind, die Verbreitung des Kriegsbilderbuches zu fördern, sich mit dem Verlag Hermann Höller, Berlin W. 9, der mit der Auslieferung betraut wurde, in Verbindung zu setzen.

Wirtschaftlichkeit und außerordentlich klares, glänzend weißes Licht sind die besonderen Kennzeichen der stromparenden neuen Motan-Lampen Type "G", welche von der Siemens & Halske A.-G. hergestellt werden. Bei Verwendung der nach Art der Wotan-Halbwatt-Lampen gebauten neuen elektrischen Glühlampen erhält man etwa 40% mehr Licht gegenüber gewöhnlichen Metalldrähtlampen bei gleichem Energieverbrauch. Die neue Wotan-Lampe Type "G"

kommt also den Lichtbedürfnissen unserer Zeit ganz besonders entgegen und dürfte diese neue Lampe bald überall dort Eingang finden, wo man Wert auf gute Beleuchtung legt.

Der rechte Trost.

Ihr armen verlassenen Schwestern,
Und wenn das Herz Euch bricht,
Verzaget nicht und gehet
Mit Gott streng in's Gericht;
Er ist ein weiser Vater
Und weiß, was er tut und will,
Dann glaubet und hoffet und trauet
Und tragt in Geduld es still.

Schelnt alles auch anders geworden
Als wie wir gewünscht und gewollt,
Und scheint, als hätte der Vater
Mit seinen Kindern geplatzt.
So ist es ein törichtes Rätschen
Mit Gottes allgütiger Gnade,
Er führt seine Kinder mitnichten
Auf dunkel verworrenem Pfad.

Und hast Du bisher ihn verleugnet,
Den Vater und Sohn nicht gekannt,
So gibt es noch Zeit Dir zur Umkehr,
Reicht Strauchelnden gütig die Hand.
Hat Kummer und Leid Eisekruste
Gelegt ums pulsierende Herz,
So schmilzt unterm Blick unsers Heilands
Der herbeste, bitterste Schmerz.

Ihr Eltern, Geschwister und Freude,
Deinen Hoffnung gefunken ins Grab,
Glaubt nicht, daß Gott unerbittlich
Genommen, was einst er Euch gab.
Und all die bitteren Tränen,
Die Herz und Auge geweint,
Sie feuchten die Saat der Erkenntnis:
"Gott Vater hat doch gut gemeint!"

Und muß er Wunden jetzt schlagen,
So tut es ihm weher als Euch,
Dann lohnt in Geduld es uns tragen,
Seid Stützen fürs himmlische Reich.
Und droht Euch der Schmerz zu erdrücken
Und wisst Ihr Euch keinen Rat,
So faltet vertraulend die Hände
Und betet wie Christus einst bat:
"Vater unser!"

Als er am Stamm des Kreuzes,
Geschlagen mit frevelnder Hand,
Trotz Schmach und Schande und Wunden
Nicht Klage und Großen gekannt,
Bat er noch für seine Feinde:
"O Vater, vergib die Schuld!"
Und neigte das Haupt vor dem Höchsten
In kindlich vertraulender Huld.

Wir törichten Menschen glauben
Allein uns in unserem Leid,
Und haben doch auch jenen Vater,
Der zu trösten und helfen bereit,
Und der uns am Ende der Tage,
Da von uns alles Irdische geht,
Mit der Vaterhand gnädig uns winkend
Am Eingang zum Vaterhaus steht.

Und sind wir auf Erden gestrauchelt,
Das macht, weil Menschen wir sind,
So bleiben doch trotzdem wir immer
Unseres Herren und Vaters Kind.
Nur lohnt uns belzelten erkennen
Das Unrecht, das wir getan,
Dann nimmt der allgütige Vater
In Gnaden uns wieder an!

Dazu helfe uns Gott.

Elise Dietrich-Schmidt.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 20. bis 26. November 1915.

Geburten: Dem Kaufmann Friedrich Curt Vogel 1 Mädchen; der Witwe Louise Müller 1 Mädchen.

Heiratslizenzen: Der Landstuhlmann Karl Kluge, wohnhaft in Reichenberg i. Erzgeb. mit Elsa Helene Schubert, wohnhaft in Reichenbrand; der Soldat Walther Willi Barth, wohnhaft in Siegmar mit Elsa Elisabeth Weißbaum, wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Lotte Irma Lange, 14 Tage alt; Kurt Willy Brödner, 2 Jahre alt.

Speisetkartoffelverkauf

Freitag, den 3. Dezember 1915, auf Rittergut Niederrabenstein nachmittags 1—3 Uhr.

Kartoffeln von Saalhausen Zentner 3,80 Mark.

Gesäß und genau abgezähltes Geld sind mitzubringen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Fundamt Rabenstein.

Verloren: 2 Geldtaschen, 1 Brosche mit Bild.

Gefunden: 1 Schlüssel, 1 Kopfschärfer, 5 Paar Kinderhandschuhe.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. November 1915.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 13. bis 26. November 1915.

Geburten: Dem Buchhalter Emil Clemens Rabe 1 Sohn.

Heiratslizenzen: Der Geistliche, Maschinentechniker Karl Johannes Strauß mit der Handarbeiterin Martha Reichig, beide wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Der Eisenbahnreisende Emil Oswald Hofmann, 45 Jahre 10 Monate 25 Tage alt; 1 Totgeburt.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 19. bis 25. November 1915.

Geburten: Dem Zimmermann Paul Max Schraps 1 Knabe; dem Holzbildhauer Oswald Arthur Reichel 1 Mädchen.

Ausgebote: Der Handarbeiter zurz. Soldat Johann Weck mit der Trikotagenhängerin Anna Marie Büchner, beide in Rabenstein; der Bäcker Max Curt Mann in Geilna mit der Wirtschaftsgesellin Helene Anna Schubert in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Bauarbeiter Wilhelm Oswald Büchner, 41 Jahre alt; Paul Fritz Schindler, 12 Jahre alt.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 17. bis 24. November 1915.

Sterbefälle: Die Bäckerei-Inhaberin Marie Theresie Möhl, geb. Hirschener, 67 Jahre alt; der Rentenempfänger Carl Hermann Wenzel, 79 Jahre alt; der Mechaniker Ernst Emil Rudolph, 42 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Advent, den 28. November, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfsgottesdienst. Dehler.

Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.

Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegsbesuch mit Abendmahl. Pfarrer Rein.

Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmutterverein.

Untwoche: Hilfsgottesdienst. Dehler.

Parochie Rabenstein.

1. Advent vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Weidauer.

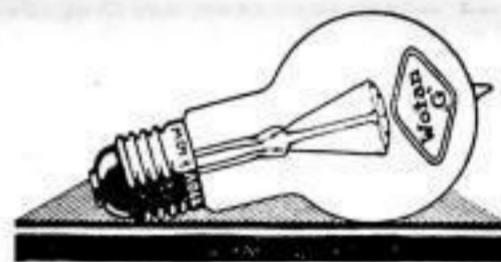
11 Uhr Kindergottesdienst. Hilfsgottesdienst. Herold. Abend 8 Uhr Familienabend im grünen Tal zu Rottluff (1. Bekanntmachung).

Montag, den 29. November, 8 Uhr Müh- und Fleißabend für Frauen im Pfarrsaale.

Mittwoch, den 1. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus. Pfarrer Weidauer.

Freitag, den 3. Dezember abends 8 Uhr Kriegsbesuch mit Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 29. Novbr. bis 4. Decbr.: Pfarrer Weidauer.



Neue Wotan Lampe Type 'G'

Neueste elektrische Glühlampe für Hausbeleuchtung.

Übertrifft an Glanz alle anderen Lampen.

Für Innenbeleuchtung jeder Art geeignet.

In Siegmar bei Chemnitz erhältlich beim Elektrizitätswerk.

Zuverlässiger, nüchtern
Feuermann
sofort gesucht.

Blecherei Saxonie
Siegmar.

In unseren Werken
Chemnitz und Siegmar
stellen wir Österre 1916 noch einige
**Schlosser-, Dreher-,
Hobler- und Tischler-
Lehrlinge**
zu günstigen Bedingungen ein.
Hermann & Alfred Ester A.-G.

Für mein Kontor suche Österre einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, bei monatlicher
Vergütung. Selbstgeschriebene Angebote
erbeten an Metallgießerei

Johannes Hennig, Siegmar.

Rundstuhlarbeiter
und gelehrte
Besitzerinnen
suchen sofort für dauernde Beschäftigung
Gerber & Schumann,
Reichenbrand.

Schöne Halb-Etagen
mit elektr. und später Gas billig zu ver-
mieten Reichenbrand, Hoher Str. 57.
Näheres im Parterre bei Herrn Möckel.

Metallformerlehrlinge
werden Österre unter günst. Beding. ein-
gestellt. Metallgießerei

Johannes Hennig, Siegmar.

Halb-Etage,
3 große Fenstrige Zimmer mit Balkon,
große Küche, separater Garten, Nähe Bahnhof,
sofort ein ruhige Familie zu vermieten.
Näheres bei Herrn Schindler, Siegmar,
Luisenstraße 1.

Mehrere sonnige Halb-Etagen
sofort zu vermieten. Näheres Siegmar,
Luisenstraße 4, bei Meinig.

Eine Halb-Etage
ist sof. od. sp. i. g. o. g. zu verm.
Siegmar, Hoher Straße 49.

I. Halb-Etage
1. Januar oder später zu vermieten
Reichenbrand, Neuoligstraße 35.

Laden mit Wohnung
und eine Giebelstube mit 2 Allovenen
zu vermieten

Reichenbrand, Hoher Straße 48.

Freundliche Wohnung

1. Januar, event. früher, zu vermieten.

Louis Schirmer

Rabenstein, Limbacher Straße 13.

Schöne große Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten

Siegmar, Wiesenstraße 6.

Halb-Etage
ab 1. Januar 1916 zu vermieten
Siegmar, Wiesenstraße 1.

Schöne Halb-Etage

mit Garten ab 1. April 1916 zu vermieten.</

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben, teuren Entschlafenen, des

Herrn Heinrich Louis Lippold

Mitinhaber der Firma Holland & Webb in Chemnitz

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Rabenstein und Chemnitz, den 19. November 1915.

Laura verw. Lippold geb. Grunewald

Helene Lippold

Carl Lippold und Frau Carola geb. Paufler
und übrige Hinterbliebene.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen Mutter,

Frau Marie Theresia verw. Molch,

geb. Hirschreiter

sagen wir allen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rottluff, Neustadt, Schönau, Stelzendorf und Chemnitz,
den 24. November 1915.



Wieder hat der Tod uns zwei liebe Vereinskameraden entrissen.

herr A. Richard Hartig,

Unteroffizier d. Inf. im 104. Inf.-Rgt.

herr E. Hermann Kinder,

Landsturmmann im 19. Inf. Sächs. Landwehr-Rgt.

haben den Heidentod erlitten.

Wir bedauern diesen Verlust aufs Schmerzlichste und werden ein ehrendes Gedenken diesen beiden Kameraden immer bewahren.

Der Inf. Sächs. Militärverein zu Siegmar.

E. Leichsenring, stellv. Vorsteher.

Allgemeine Ortsfrankentasse Rottluff.

Sonnabend, den 4. Dezember 1915, abends 8½ Uhr in Schilli's Restaurant
zur Post, hier

ordentliche Ausschusssitzung.

Tagesordnung:

1. Festlegung des Voranschlages für 1916.
2. Beschlussfassung über den Beitritt zum „Heldentod“.
3. Wahl der drei Rechnungsprüfer für das laufende Jahr.
4. Sonstige Kassenangelegenheiten.

Die Vertreter der Arbeitgeber sowie die Vertreter der Versicherten werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Rottluff, den 26. November 1915.

Hermann Günther, Vorst.

Konsumverein Niederrabenstein e. G. m. b. H.

zu Rabenstein.

Sonntag, d. 28. November, nachmittag 3 Uhr im Restaurant Schweizerhaus
Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbilanz, Vortrag der Jahresrechnung, deren Richtigstellung und Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Neingewinns.
3. Beschlussfassung über Entschädigung für den Aufsichtsrat.
4. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates, Wahl der Revisor.
5. Revolutionsbericht.
6. Beschlussfassung über die Höhe des Gesamtbetrags der Spareinlagen.
7. Beschlussfassung über Anträge, die nach § 21 des Statuts eingegangen sind.

Die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt.

Schluss der Delegenliste um 4 Uhr.

Zahlreichem Besuch steht entgegen

der Vorstand.

Für unsere Soldaten im Felde

empfiehlt: Taschenwärmösen, Taschenlampen,
Feldtöpfer, Rauchgarnituren,
Litörflaschen usw.,
feldpostmäßig verpackt, zu äußerst billigen Preisen.

Max Eichmann, Rabenstein.

Wer

will Militär-Drillkästen nähen?

Ungeboten bis Montag unter W. 923

an die Geschäftsstelle d. V. erbeten.

Raninen,

1 Belg. R. Häfin,
14 Pfund schwer,
1 Haarmino-Häfin, fischdunkel, gute Zucht-
tier, zu verkaufen

Rabenstein, Vorststraße 29.

Aepfel,

gute Sorten, halthare Winterware,
à Zentner 12—16 Mark,
empfiehlt Bruno Lieberwirth,
Fernspr. 257. Reichenbrand.

Stollen

zum Feldpostversand
empfiehlt in verschiedenen Größen
Konditorei Engert,
Reichenbrand.

Karpfen und Schleie

verkauft
Frau Mossig.
Siegmar.

Modellierbogen, Kriegsbilderbücher, Märchenbücher, Puppenstubenpuppen

ferner Weihnachts- u. Neujahrskarten
in großer Auswahl, sowie
Feldpostkarten, alle Größen,
empfiehlt
M. Schraps

Zwiebeln,

1 Pfund 20 Pf., 10 Pfund 1,80 Mrkt.
empfiehlt
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Ausverkauf

des Restbestandes meines Lagers
Handarbeiten

zu äußersten Preisen.
Frida Bauer

Neustadt,
Zwickauer Straße 9E III.
Eine Badentafel darf selbst zu verkaufen.

Gewissenhafte Behandlung

aller Frauenleiden, Nerven, Magen-
und Unterleibsserden durch Massage

Olga Grosser, Massagist,
Siegmar, Hofer Straße 55, pt. I.

Unterricht

im Schnittlehnen, Zuschneiden
und Nähen an eigener Garderobe
in Tages- und Abendkursen.

Helene Gruner,
gegr. Damenkleidermeisterin,
Siegmar, Hofer Straße 50, I.

Gebrauchte

Garnfisten

kaufen Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmar.

Ausgekämmtes Haar

kaufen Friseur Weber, Reichenbrand.

Geschäfts-Nebernahme.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rottluff und Umgebung
zur gesl. Kenntnisnahme, daß ich die von meiner verstorbenen Mutter
blöher betriebene

Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
übernommen habe und dieselbe in altbewährter Weise weiter-
führen werde.

Indem ich zugleich im Namen meiner Geschwister, für das
meiner Mutter in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen
bestens danke, bitte ich, dasselbe auch mir zuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Richard Molch.

Rottluff, den 24. November 1915.

Cognac

in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Grusner & Comp.

SIEGMAR.

In allen Winkeln Eurer Wohnung liegt Geld. Nur suchen!

Raume zu höchsten Preisen sämtliche Metalle, wie Kupfer, Zinn,
Stahl, Messing, Blei, Zink usw. zur Militärlieferung, sämtliche Woll-
stoffe zu erhöhten Preisen, sowie Tischt, Lampen, Boden- und
Kellertram und bitte um gefällige Zusendung. Bei Bestellung komme
sofort ins Haus.

Hochachtungsvoll

Rich. Hähnel, Siegmar,
Telephon 179. Kronprinzenstraße 15.

Tischler und andere Holzarbeiter

sofort gesucht.

Diamantwerke, Reichenbrand.

Kleine Wohnungen

zu vermieten

Erhard Müller, Reichenbrand.

Passend als Weihnachtsgeschenke.

Ranarienvogel, schön singend, mit Bauer
und Ständer, 1 schöner Salontisch, 1 ge-
schnitter Rautentisch, alles sehr billig, zu
verkaufen Reichenbrand, Hofer Straße 50.

Turnverein Reichenbrand, j. p.

Allen lieben Turngenossen, denen es
noch vergönnt ist, hier sein zu können,
zur Nachricht, daß heute Sonnabend abend
½ 10 Uhr unsere Monatsversammlung
stattfindet, wozu freundlich eingeladen und
um das Erscheinen aller bittet
mit Gruß! H. Enge.

Wl.-Frauenverein

Reichenbrand.
Montag, den 29. November Zusammen-
kunft bei Frau Emma Riedel.

Mit Gruß! Die Vorsteherin.

Frauenverein I. Rabenstein.

Mittwoch, den 1. Dez. Versammlung
im Vereinslokal. Befreiung, Weihnachts-
belebung betreffend. Auch wird gebeten,
die Vereinstreuer mit zu bezahlen.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
die Vorsteherin.

Frau Auguste Uhlich.

Frauenverein II. Rabenstein.

Mittwoch, den 1. Dezember, nach
4 Uhr Monatsversammlung in der
Glockmühle. Um zahlreichen Besuch bittet
die Vorsteherin.

Frau M. Weidauer.

Turnverein Rabenstein.

(j. p.)
Heute Sonnabend, den 27. November,
abends 9 Uhr Versammlung in Höhlers
Restaurant. Tagesordnung wichtig.
Erscheinen aller erwünscht.
Geschenk Heiligabend! Der Turnrat.

Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (j. p.)
Hierdurch zur gesl. Kenntnis, daß heute
Sonnabend abend ½ 9 Uhr Monats-
Zusammenkunft im Schloß-Restaurant
stattfindet. Mit „Gut Heil“
Der Vorstand.

Bläudörferkorps Rabenstein.

Sonntag Stellen ½ 2 Uhr mit Schlitten.
Gut Blädi! Der Feldmeister.

Einladung.

Kirchlicher Familienabend

im Gasthof zum grünen Tal in Rottluff
am 28. November, abends 8 Uhr.

1. Teil.

Gesänge des Jungfrauenvereins und Kirchenchores.

Vortragsschilderungen des ev. Jungfrauenvereins.

Aufführung des ev. Junglingsvereins unter Mitwirkung von Kindern:

"Jungdeutschland und die Alten."

2. Teil.

Großer Bildervortrag (Herr Wiedauer):

Die Kämpfe in Polen und Galizien,
Schulter an Schulter mit den Verbündeten
(65 bunte Bilder).

Eintritt frei. Auch Jugendliche unter 18 Jahren und Konfirmanden unter

Wunsicht Erwachsener haben Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch dieses kirchlich-vaterländischen Familienabends laden
ergeben sich ein
der Kirchenvorstand.
Wiedauer, Herr.

Kaufmännisches Vereinshaus Chemnitz.

Grosser Saal.

Treffpunkt aller aus Rabenstein, Reichenbrand, Siegmar, Gruna usw.
Morgen, sowie jeden Sonntag

Grosses Konzert

der Herm. Neubert'schen Kapelle.

Feine Musikfolge. Neueste Lieder zum Mitsingen.
Eintritt 30 Pf. Militär frei.
Einlass 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein.

Spielplan

für
Sonntags, d. 27. Novbr. und Sonntag, d. 28. Novbr.
im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar
sowie
Sonntag, d. 28. Novbr. in Höhlers Restaurant Rabenstein.

Im Feuer der Schiffskanonen.

Ein Seedrama in 4 Akten.

Man steigt nach.

Aus dem Tagebuch eines Don Juans. In 3 Akten.

Personen:

Lebby, der Schwerenöter	herr Otto Trepto. (Neidberg-Theater.)
Herlock Holmes, Detektiv	herr Hübisch.
Dolly, seine Nichte	Else von Buttersheim. (Berliner Theater.)
Lotte, Kammerzofe	Erna Alberti. (Berliner Theater.)

Kriegsberichte aus Ost und West.

Hierzu das übrige Beiprogramm.

Achtung! Achtung!

■ Mittwoch, den 1. Dezember ■

im Lichtspielhaus

Reichenbrand-Siegmar

große Sonder-Vorstellung

mit den beiden Hauptspielerinnen

Maria Magdalena.

Nach Friedrich Hebbels bürgerlichem Trauerspiel.

Comtesse Ursel.

Großer Henny-Poeten-Schlager in 2 Akten.

Die neuesten Kriegsberichte aus Osten und Westen,
sowie aus der feindlichen Front.

Anfang Sonn- und Feiertags nachmittags 3 Uhr

Wochentags

1/2

Einem gütigen Besuch steht entgegen hochachtend Otto Stopp.

Karl Kahl, Rabenstein

Zigarrenspezialgeschäft mit eigner Fabrikation

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest

Bigarren zu alten Preisen und Qualitäten

in 100-, 50-, 30-, 25-, 20-, 10-Stück-Präsentkistchen und Feldpostpackungen.

Gleichzeitig empfiehlt ich alle gangbaren Sorten Zigaretten und Tabake in verschiedenen Preislagen und Packungen.

Zigaretten auch in Feldpostpackungen zu haben.

Weise noch besonders auf meine Zigaretten

Rabensteiner Keule

große 6-Pennig-Zigarette von angenehmer
Qualität, und

aufmerksam. Letztere nur in meinem Laden zu haben.

Rabensteiner Perle

mittelgroße 5-Pennig-Zigarette, das Beste
noch in dieser Preislage,

Deden Sie Ihren Bedarf

für den Winter

in
Knaben-, Burschen- und
Männer-Anzügen, Tropfen,
Ullster, Hosen jeder Art,
Knaben-Blousons u. Ullster, Schlosser-
blousen, Leibwäsche, Bettlaken, Hand-
tücher, stark Unterhosen fürs Feld,
Hauben Wollröcke Schals

für Damen und Kinder, Damenwesten,
Schwizer, Armetwesten, Wolljäckchen,
Wollmützen für Knaben u. Mädchen,
Kinderkleider.

Mädchen-Mäntel.

Alle Damenmäntel,
um zu räumen, weit unter Preis.

Besonders billig:

Lunila-Blusenschürzen
in schwarz, für Damen,
von 2,50 M. an; ebenso für Kinder
kaum billiger.

Große Auswahl Blusen

von 1,50 M. an.

Kostüm-Röcke,

moderne, von 3 Mark an.

Falten- und Sattelröcke

in schweren Stoffen,
7.— Mark, 8,50 Mark, 10,50 Mark.

Schwarze

Damen- und Kinderhörzen
und bunte Schürzen,
Schwizer, Armetwesten
und Damenwesten.

Blaue

Cheviot-Faltenrödchen

in allen Größen.

Große Auswahl! Alle Preise!

Ich stelle mein großes Lager noch
zu alten Preisen zum Verkauf, so
lange Vorrat u. günstige Kasse-Abschlüsse
vorhanden.

Gleichzeitig empfiehlt auch in diesem
Jahre

Gpielwaren

in jeder Art für Knaben und Mädchen,
sowie Puppenköpfe, Puppen,
Arme, Bälge 1c. 1c., Puppen-
Sportwagen, Eisenbahnen u.
viel mehr

zu billigsten Preisen.

J. Lohwasser,

Rabenstein.

Kein Husten mehr!

Dr. Busließ's Fenchelhonig, Fl. 30, 50 u.

100 Pf.

Dr. Busließ's Johannisbeersaft, Fl. 30 u.

50 Pf.

Dr. Busließ's echter Wacholdergekörkt (Saft)

Glas 75 u. 150 Pf.

Dr. Busließ's echte Eucalyptus-Menthol-

Bonbons, 30 Pf., wirken Wunder.

Bei: Emil Winter, Drogerie in

Rabenstein.

Guterhaltener Altenherd billig zu

verkaufen Siegmar, Amalienstr. 11.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen, Sonntag, den 28. November,

Großes vaterländisches Konzert.

Programm.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Prinz-Heinrich-Marsch | Wiggert. |
| 2. Fest-Ouverture F dur | Arnstadt. |
| 3. Auf der Wacht. Stück (Solo für Trompete) | Dierig. |
| 4. Dem Sieger. Ouverture | Helm. |
| 5. Ballett-Fantaisie | Silwedel. |
| 6. Deutsches Land in Sang und Rang. Grobes Potpourri | Frank. |
| 7. Germania-Marsch. | Kell. |

- | | |
|--|--------------|
| 8. Mit Eichenlaub und Schwertern. Marsch | Blon. |
| 9. Ouverture "Husarenrit" | Hause. |
| 10. Bulgarische Rosen. Walzer | Joanovici. |
| 11. Vor 100 Jahren und jetzt. Potpourri | Starke. |
| 12. Allgemeiner Gefang.: "D Deutschland, hoch in Ehren." | Hammer. |
| 13. Schützengraben-Marsch Nr. 5 | Emil Müller. |

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Emil Müller.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Donnerstag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr

Großes Militärfest

der Kapelle des II. Inf.-Bataill. Nr. 181 aus Burgstädt.

Blas- und Streichmusik. Lieder zur Laute. Ernst und heitere Vorträge.

Vorverkauf 50 Pf. An der Kasse 60 Pf.

Der größte Teil der Einnahme wird wohltätigen Zwecken zugeführt.

Wer Gold umwechselt, hat freien Zutritt.

Meine diesjährige

Spielwaren-Ausstellung

Ist eröffnet und verkauft ich sämtliche Waren
zu außerordentlich billigen Preisen.

Oskar Steinbach, Reichenbrand,
Hofer Straße 50.

Zum Weihnachtsfest

empfiehlt ich: Blusen in allen Farben und für jeden Zweck passend, Röcke in
Flanell, Barchent, Ullster und Moiré, alle Sorten Hemden für Männer, Frauen
und Kinder, Futter- und Tricot-Unterhosen, Frauenbarchenthosen, Leibchen,
Hosen für Kinder, Schürzen in schwarz, weiß und bunt, als Wirtschafts-, Träger-,
Ländel- und Kinderhörzen, Armetwesten, Schwizer in allen Größen und Qua-
litäten, gefrickte Hosen für Knaben sehr haltbar, gefrickte Kinderkleidchen
und -Jäckchen, gefrickte Leibchen, wollene Kopftücher, Kinderhäubchen,
Gamaschen, Leibwärmere, Kniewärmer, Kopfschücher, Faust- und Fingers-
handschuhe, Strümpfe, Socken, Strumpf- und Socken-Längen, Strickgarn,
gefleckte Schlüpfser, passend und praktisches Geschenk für jeden Soldaten,
Rödelmützen für Knaben, Sportmützen für Mädchen, Rödel- und Dres-
burger Schals, Taschentücher, Handtücher, Wäschtücher, sowie alle gang-
baren Kurz- und Galanteriewaren bei bekannt billigen Preisen.

Ernst Schneiderheinze, Reichenbrand, Arzgistr. 1.

Rottluff.

Wo lasse ich meine Schuhe besohlen?

In Udermanns Reparaturwerkstatt!

Gutes Material.

Sorgfältige Bedienung.

Auf Wunsch Leder-Ersatz-Sohlen, billiger wie Leder, angenehm im Tragen.

Filzschuhe werden besohlt.

N.B. Einen festen Herren-Gummischuh, gute Marke, verkaufe ich billig,
sowie Damenstiefel und -Schuhe Nr. 41 und 42 zu alten Preisen.

LOSE

der 168. R. Sächs. Landes-Lotterie

(Ziehung am 8. und 9. Dezember)

empfiehlt

Emil Winter,

Rabenstein.

Fest neuer Handschlitten

mit Räften, für Händler und Räfentrans-

port, zu verkaufen bei Albin Gichtner,

Grlina, Reichenbrand, Str. 5.

Lose

zur 168. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie

(Ziehung der 1. Klasse am 8. u. 9. Dec. 1915)

empfiehlt die Verkaufsstelle von